

Schlagabtausch geht in nächste Runde

VP gegen FP | ÖVP-Klubobmann Ganzberger nennt FPÖ-Chef Lausch „ahnungs- und ideenlos“. Lausch: „Er ist zu mimosenhaft.“

Von Sandra Frank

HOLLABRUNN | „Das ist an den Haaren herbeigezogen“, ärgert sich ÖVP-Klubobmann Markus Ganzberger über die Behauptungen von FPÖ-Mandatar Christian Lausch, es brodle innerhalb der Volkspartei. Denn dass Ganzberger seine Stimme Günter Schnötzingler und nicht Spitzenkandidat Richard Hogl geben werde, sei für den Parlamentarier ein eindeutiges Indiz dafür.

„Ich stehe voll und ganz hinter allen der 15 Bezirkskandidaten“, betont der Klubobmann. Besonders hinter Hogl, dieser sei ein langer Freund der Familie Ganzberger. Sein Vater sei in Hogls Unterstützlerkomitee. „Ich selbst würde mich da auch anschließen, wäre dieses nicht primär parteifrei besetzt“, so der ÖVP-Stadtrat. Schnötzingler bekäme nur deswegen seine Stimme, „da er ein persönlicher und enger Freund“ sei.

IM WAHLKAMPF

„Wir sind Partner der Familien.“ 31 Tagesmütter kümmern sich im Bezirk Hollabrunn um 128 Kinder. „Sie ermöglichen unseren Familien zusätzliche Wahlfreiheit neben den Kindergärten und Nachmittagsbetreuungseinrichtungen“, sagt ÖAAB-Wahlkandidat Günter Schnötzingler und verweist auf die Förderung des Landes NÖ, die für 2013 nun modifiziert wird. „Die Einkommensgrenzen für den Bezug einer Tagesmütterförderung werden um rund 20 Prozent erhöht und auch die Tagesmütter werden breiter unterstützt“, erklärt Schnötzingler. „Wir sind Partner der Familien und nicht Vormund der Eltern. Wir wollen Familien nicht sagen, wie sie ih-

Zu den „völlig unqualifizierten Aussagen eines Herrn Lausch und dessen Kopie“ – damit ist FPÖ-Spitzenkandidat Ernst Suttner gemeint – sagt Ganzberger: „Die Herren der FPÖ haben bisher gar nichts gezeigt, außer Unfug zu verbreiten und sich mit fremden Federn zu dekorieren.“

Ganzberger ortet Ahnungslosigkeit bei FP

Allein die Tatsache, die Bezirks-ÖVP der internen Unruhe zu bezichtigen, zeige für Ganzberger erneut, dass bei „der Opposition totale Ahnungs- und Ideenlosigkeit“ herrsche.

FPÖ-Bezirkschef Christian Lausch nimmt die Angriffe des Klubobmanns gelassen: „Wenn er zu mimosenhaft für die Politik ist, dann soll er noch ein zweites Kaffeehaus aufmachen“, rät er Ganzberger. Seine Partei sei keineswegs ahnungslos. Lausch erklärt, wie er zu der An-

sicht kam, dass es brodle: „Es ist wie ein Mosaik. Es sind viele kleine Steinchen, die wir zu einem Bild zusammenfügen. Und dieses Bild, das sich abzeichnet, ist ein zerstrittener Haufen.“

Der Vorwurf, dass die Opposition ideenlos sei, wehrt Lausch ab. Seiner Meinung nach habe die Opposition politisch schon weit mehr zusammengebracht, als Klubobmann Ganzberger. „Einen so ahnungslos agierenden Obmann hat sich nicht einmal der ÖVP-Klub verdient“, setzt der Freiheitliche noch eine Breitseite drauf.

REAKTIONEN

„Lieber Schnötzingler als Stronach“

„Ich nehme es sicher nicht persönlich, dass Markus Ganzberger seine Stimme Günter Schnötzingler gibt. Mir ist lieber, er wählt den Schnötzingler, als er wählt den Stronach.“
VP-Spitzenkandidat Richard Hogl bleibt trotz Streitereien zwischen Ganzberger und Lausch gelassen.

„Herr Lausch soll Abstand davon nehmen, mir Ratschläge zu erteilen, denn das kann er nicht. Er ist auf keiner Ebene das Maß der Dinge und ich habe es nicht nötig, mir von ihm Ratschläge erteilen zu lassen“,
VP-Klubobmann Markus Ganzberger über Lauschs neueste Attacken.

„Wenn Ganzberger so auf unsere Aussagen reagiert, dann wissen wir, dass wir goldrichtig liegen.“
FP-Bezirkschef Christian Lausch lässt sich von Ganzberger nicht von seinen Vermutungen abbringen.



Freut sich über Verbesserungen für Familien und Tagesmütter: Günter Schnötzingler (ÖVP).

re Kinder aufziehen, aber wir wollen ihnen in jedem Fall dabei helfen.“ Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf werde weiter verbessert. Den Tagesmüttern soll unter anderem durch eine Sozialversicherung zusätzliche Unterstützung zukommen. „Erste Ergebnisse der Detail-Erarbeitung werden noch im Frühjahr präsentiert und in diesem Jahr wirksam.“

Anzeige

3.3. ~~13~~

Nur so können Sie Ihren Vertreter für den Bezirk Hollabrunn direkt in den Landtag wählen.

VORZUGSSTIMME FÜR DIE WAHLKREISLISTE

1 HOGL Richard, 1967

volkspartei niederösterreich